



YOUBISHENG
GREEN PAPER

誉格®

Youbisheng Green Paper AG

Zwischenbericht **Q3 2012**

Youbisheng Green Paper AG

FINANZKENNZAHLEN

		9M 2012	9M 2011	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. EUR	74,0	68,0	8,9
Bruttogewinn	Mio. EUR	20,0	16,9	18,3
Bruttogewinn-Marge	%	27,0	24,9	2,1 Pp.
EBITDA	Mio. EUR	19,7	17,4	13,2
EBITDA-Marge	%	26,6	25,6	1,0 Pp.
EBIT	Mio. EUR	18,3	16,1	14,1
EBIT-Marge	%	24,7	23,6	1,1 Pp.
Nettogewinn	Mio. EUR	13,8	12,1	14,0
Nettogewinn-Marge	%	18,6	17,8	0,8 Pp.
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	16,9	13,5	25,2

Inhalt

4	Brief an die Aktionäre
5	Produktion und Produktbeispiele
6	Die Aktie
7	Konzernzwischenlagebericht
14	Konzernzwischenabschluss
19	Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernabschluss

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Youbisheng Green Paper AG ist die deutsche Holdinggesellschaft eines in der Cleantech-Industrie führenden chinesischen Herstellers von umweltfreundlichem Linerboard, das bis zu 100 Prozent aus Altpapierfasern besteht. Die qualitativ hochwertigen Linerboard-Innovationen von Youbisheng nehmen eine besondere Position im chinesischen Markt ein und werden in einer unternehmenseigenen Produktionsstätte nahe der Stadt Quanzhou hergestellt. Sie werden in den Provinzen Fujian und Guangdong (zusammen etwa 141 Millionen Einwohner) in der Verpackungsindustrie eingesetzt, insbesondere für optisch ansprechende Verkaufsverpackungen sowie für Transportverpackungen qualitativ hochwertiger Konsumgüter.

SEHR GEEHRTE MITAKTIONÄRINNEN UND MITAKTIONÄRE,

mit der nachhaltigen Unternehmensentwicklung im dritten Quartal 2012 konnte die Youbisheng Green Paper AG ihre Position als führender Hersteller von Testlinern behaupten. Das leicht abgeschwächte Wirtschaftswachstum stellt viele chinesische Unternehmen in diesem Jahr vor Herausforderungen, wenngleich es durchaus auch positive Zeichen für die Konjunkturerwicklung gibt: Der Konsumgütersektor zeigt weiterhin eine starke Entwicklung, und auch die gelockerten staatlichen Regulierungsmaßnahmen im Immobiliensektor stützen das Wachstum. Darüber hinaus deutet die leichte Zunahme der Investitionen in Produktionsmittel bereits an, dass die chinesische Wirtschaft wieder an Kraft gewinnt.

Youbisheng konnte im dritten Quartal dank innovativer Produkte eine Umsatzsteigerung erzielen. Die Konzernumsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2012 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum 2011 um 8,9 % auf EUR 74,0 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise unserer Testliner gegenüber der Vorjahresperiode zurückzuführen.

Angesichts der begrenzten Produktionskapazitäten konzentriert sich der Konzern auf margenstarke Produkte. Mit unserem Produktmix konnten wir die margenschwachen Produkte effektiv kompensieren und unsere Gesamtmenge sogar anheben. Ferner konnten wir in der Periode erstmals unseren neuen Großdampferzeuger in der Produktion einsetzen. Die neue Anlage macht den Dampfprozess wirtschaftlicher und senkt den Energieverbrauch. Die Senkung des Kohle-, Strom- und Wasserverbrauchs hat für uns Priorität.

Im August wurden wir von der Stadt Quanzhou für unsere hervorragenden Leistungen als „führendes Unternehmen“ der Branche ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhalten Unternehmen für ihre Verdienste um ein dauerhaft stabiles Wachstum und die Verbesserung ihrer Produktionsanlagen. Diese Anerkennung beweist, dass wir uns in die richtige Richtung bewegen, wenn wir den Ressourcenverbrauch verringern und auch die Umwelt in unmittelbarer Nähe unserer Fabrik erhalten.

Mit dem letzten Quartal 2012 folgt nun noch jene Jahreszeit, in der die Verbraucher die anstehenden Festtage vorbereiten. Nach unserer Einschätzung wird sich der Konsumgütersektor daher noch einmal positiv entwickeln, was wiederum direkt dem Verpackungssektor zugutekommen wird. Die chinesische Regierung hat die BIP-Prognose für das Gesamtjahr zwar von 8 % auf 7,5 % nach unten korrigiert, die meisten Analysten sind aber dennoch überzeugt, dass das BIP-Wachstum bei 7,7 % liegen wird.

Im Umfeld der positiven Wirtschaftsentwicklung Chinas bekräftigen wir unser Umsatzziel von EUR 105 Mio. Der chinesische Renminbi wird von seiner Stärke nichts einbüßen, wovon wir bei der Beschaffung von Altpapier profitieren. Darüber hinaus werden sich im Zuge der steigenden verfügbaren Einkommen auch die Verbraucherausgaben in China kraftvoll entwickeln und diese Tendenz wiederum den Verpackungssektor positiv beeinflussen. Mit Hilfe dieser Faktoren wird unser Unternehmen die gesetzten Ziele erreichen und die hohe EBIT-Marge von über 20 % halten können.

Mit freundlichen Grüßen

Haiming Huang
CEO Youbisheng Green Paper AG

土地登记档案袋

Youbisheng Green Paper AG

PRODUKTION UND PRODUKTBEISPIELE 土地证编号 _____

宗地座落 _____ 地 号 _____



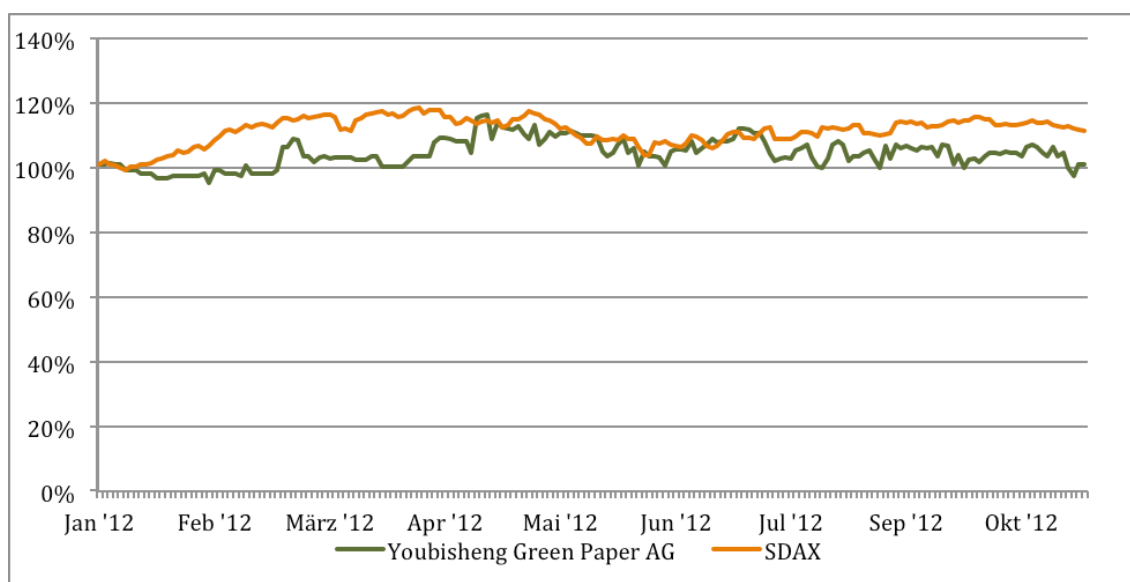
整理档案日期 _____ 整理人 _____

DIE AKTIE

Die Youbisheng Green Paper AG (Youbisheng) ist seit dem 13. Juli 2011 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Zum Zeitpunkt der Börseneinführung wurden 217.705 nennwertlose Inhaberstückaktien zu einem Emissionskurs von EUR 6,50 ausgegeben. Der erste Kurs der Aktie lag mit EUR 6,60 ca. 1,5 % über dem Emissionskurs. Im Laufe von 2011 konnte sich die Aktie der Youbisheng Green Paper AG dem allgemeinen Abwärtstrend nicht entziehen. Zum Jahresende lag der Schlusskurs bei EUR 5,60.

In den ersten neun Monaten 2012 wurde die Entwicklung an den Aktienmärkten weiterhin von der europäischen Staatsschuldenkrise beeinflusst. Die Reaktionen an den Aktienmärkten auf die jüngsten Bemühungen der Europäischen Zentralbank zur Rettung der Eurozone und zur Stabilisierung der Märkte waren entsprechend positiv. Der deutsche Vergleichsindex SDAX verzeichnete im dritten Quartal einen Anstieg von über 200 Punkten und schloss Ende September 2012 bei einem Stand von 5.004 Punkten. Der Kurs der Aktie der Youbisheng Green Paper AG blieb jedoch hinter dieser allgemeinen Marktentwicklung zurück und lag zum Stichtag des Quartalsberichts Ende September 2012 bei EUR 5,80 verglichen mit dem Schlusskurs zum 30. Juni 2012 von EUR 6,06.

RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG IN %



DATEN UND FAKTEN ÜBER DIE AKTIE

Erster Handelstag	13. Juli 2011
Marktsegment/Börse	Prime Standard/Frankfurter Wertpapierbörse
Ausgegebene Aktien	10.217.705
ISIN	DE000A1KRLR0
WKN	A1KRLR
Ticker	YB1



中国石化西南分	
总号	
档案号	
报告	图
第	袋

中国石化股份有限公司西南分公司地质资料馆

档案袋

称: KONZERNZWISCHEN-
LA GERICHT

者: 01. JANUAR 2012 - 30. SEPTEMBER 2012

著日期: 年 月

附图: 附表: 附件:

照片: 其它:

别	分类号
---	-----

注:

土地
宗地

编号

整理档案日

Konzernzwischenlagebericht

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENSITUATION

Im dritten Quartal 2012 verlangsamte sich das BIP-Wachstum in China auf 7,4 %. Derweil existieren jedoch Anzeichen für eine Erholung der chinesischen Wirtschaft: So haben die Investitionen in Produktionsanlagen zum ersten Mal seit letztem Jahr wieder zugenommen. Der Immobiliensektor konnte sich behaupten, und die Preise sind in den meisten Städten bisher nur leicht angestiegen. Zugleich wurden die Zinsen im Jahresverlauf dreimal gesenkt und die Kreditvergabe in der Wirtschaft somit gefördert. Exportunternehmen verzeichneten eine leichte Erholung der Auftragseingänge. Die Verbesserungen sind zwar bisher nicht signifikant, doch die Mehrheit der Unternehmen äußert sich hinsichtlich der weiteren Entwicklung zuversichtlich.

Was die Papierindustrie anbelangt, so sehen wir eine starke Nachfrage nach Papier für Verpackungen. China hat sich zum zweitgrößten Verpackungsland weltweit entwickelt. Aufgrund des starken Wachstums der Einzelhandelsumsätze haben die Verpackungsunternehmen die Chance, sich dauerhaft zu behaupten. Marktprognosen sagen voraus, dass der alltägliche Gebrauch von Verpackungsprodukten weiterhin mit 12 % wachsen wird. Auch andere Faktoren stärken die Nachfrage nach Papierverpackungen, so verkaufen beispielsweise immer mehr Restaurants Lunchboxen aus Papier. Zwar machen diese Papier-Lunchboxen derzeit nur 2 % der gesamten Lunchboxverpackungen aus, doch breitet sich dieser Trend überall in China aus. Darüber hinaus hat die lokale Verwaltung in Guangzhou neue Verpackungsvorschriften eingeführt, um die Verwendung umweltfreundlicher Verpackungsprodukte zu fördern.

Die Preise für Altpapier und Zellstoff sind nach wie vor niedrig. Davon profitieren die Hersteller von Verpackungspapieren und unter ihnen insbesondere die Hersteller von Papierverpackungen für den täglichen Gebrauch. Angekurbelt vom Inlandskonsum blieb die Nachfrage nach den Produkten der Verpackungsindustrie zum Ende des dritten Quartals unverändert stark. Da sich der Export während der kommenden Festtage am Jahresende voraussichtlich erholt, wird der Papierverpackungssektor verglichen mit den Vorquartalen sicherlich schneller wachsen. Nicht zuletzt nimmt die Inlandsnachfrage gegen Jahresende auch deshalb zu, weil immer mehr Chinesen Weihnachten feiern.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse stiegen in erster Linie dank der gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,7 % höheren durchschnittlichen Verkaufspreise des Youbisheng-Testliners. In der Lokalwährung Renminbi gerechnet ging der Umsatz hingegen zurück. Die Umsatzsteigerung bei Mischprodukten, insbesondere dem doppelseitigen Testliner, ermöglichte es dem Konzern, seine Gewinnmarge zu halten. Im dritten Quartal trugen auch die weiterhin niedrigen Rohstoffpreise zur Verbesserung der Margen bei: Youbisheng war in der Lage, die Bruttogewinn-Marge verglichen mit 24,9 % in den ersten neun Monaten 2011 auf nunmehr 27,0 % anzuheben. Entsprechend stieg der Bruttogewinn von EUR 16,9 Mio. in den ersten neun Monaten 2011 um 18,3 % auf EUR 20,0 Mio. in den ersten neun Monaten 2012.

In TEUR	9M 2012	9M 2011	+/-%
Umsatzerlöse	73.976	67.954	8,9
Umsatzkosten	-53.958	-51.035	-5,7
Bruttogewinn	20.018	16.919	18,3
Sonstige betriebliche Erträge	8	368	-97,8
Marketing- und Vertriebskosten	-486	-108	350,0
Verwaltungsaufwendungen	-1.199	-1.103	8,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-5	-
Betriebsergebnis (EBIT)	18.341	16.071	14,1
Finanzerträge	130	50	160,0
Finanzierungskosten	0	-23	-
Gewinn vor Ertragsteuern	18.471	16.098	14,7
Ertragsteuern	-4.631	-4.029	14,9
Periodengewinn	13.840	12.069	14,7

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern stieg um 14,7 % von EUR 16,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 18,5 Mio. im gleichen Zeitraum des Jahres 2012. Der Konzerngewinn der Periode stieg um 14,7 % von EUR 12,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 13,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2012.

Marketing- und Vertriebskosten

Marketing- und Vertriebskosten umfassen vor allem Lohnkosten sowie Transportkosten, die für die Lieferung der fertigen Produkte an unsere Kunden angefallen sind. Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich auf TEUR 486. Grund hierfür war der Standortwechsel eines Subunternehmers, durch den sich die Transportwege verlängert haben.

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen vor allem Personalaufwand, Reisekosten, Bewirtungskosten, Fahrzeughaltung, planmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie sonstige Verwaltungskosten. Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Honorare, so etwa der Anwaltsgebühren, der Vergütung des Sponsors und der Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, auf TEUR 1.199.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Einseitige Testliner (eigene Produktion)

Der Absatz von einseitigen Testlinern aus eigener Produktion stieg um 2,1 % von EUR 33,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 34,5 Mio. in den ersten neun Monaten 2012. Der Anstieg des Absatzwerts ging auf die Zunahme des durchschnittlichen Verkaufspreises von EUR 401,41 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 438,31 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2012 zurück. Die durchschnittlichen Umsatzkosten stiegen von EUR 298,78 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 314,40 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2012. Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge für den einseitigen Testliner erhöhte sich von 25,6 % in den ersten neun Monaten 2011 auf 28,3 % in den ersten neun Monaten 2012. Die Anhebung der durchschnittlichen Bruttogewinn-Marge ist eine Folge der gesunkenen Kosten für Altpapier, während der durchschnittliche Verkaufspreis anstieg.

Doppelseitige Testliner (eigene Produktion)

Der Absatz von doppelseitigen Testlinern aus eigener Produktion stieg um 15,2 % von EUR 13,2 Mio. in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 15,2 Mio. in den ersten neun Monaten 2012. Der Anstieg des Absatzwerts ging auf die Zunahme des durchschnittlichen Verkaufspreises von EUR 444,19 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 485,13 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2012 zurück. Die durchschnittlichen Umsatzkosten stiegen von EUR 311,87 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 327,05 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2012. Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge für den doppelseitigen Testliner stieg von 29,8 % in den ersten neun Monaten 2011 auf 32,6 % in den ersten neun Monaten 2012. Die Anhebung der durchschnittlichen Bruttogewinn-Marge ist eine Folge der gesunkenen Kosten für Altpapier, während der durchschnittliche Verkaufspreis anstieg.

Fälschungssichere Testliner (eigene Produktion)

Der fälschungssichere Testliner wurde im Februar 2012 auf den Markt gebracht. Der Umsatz aus dem fälschungssicheren Testliner betrug in den ersten neun Monaten 2012 EUR 10,0 Mio. Der durchschnittliche Verkaufspreis betrug EUR 483,49 pro Tonne, und die durchschnittlichen Umsatzkosten beliefen sich auf EUR 311,08 pro Tonne. Entsprechend ergab sich eine durchschnittliche Bruttogewinn-Marge von 35,7 %. Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge des fälschungssicheren Testliners ist höher, weil er für die Hersteller von Markenartikeln ein zusätzliches Sicherheitsmerkmal bereithält.

Einseitige Testliner (Fremdproduktion)

Der Absatz von Testlinern aus Fremdproduktion stieg um 8,6 % von EUR 21,0 Mio. in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 22,8 Mio. in den ersten neun Monaten 2012. Der Anstieg des Absatzwerts ging auf die Zunahme des durchschnittlichen Verkaufspreises von EUR 403,32 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 439,07 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2012 zurück. Die durchschnittlichen Umsatzkosten stiegen von EUR 319,63 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2011 auf EUR 347,08 pro Tonne in den ersten neun Monaten 2012. Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge erhöhte sich geringfügig von 20,75 % in den ersten neun Monaten 2011 auf 20,95 % in den ersten neun Monaten 2012, da der Konzern durch sein Produktmix mehr margenstärkere Produkte verkaufte.

01.01.2012 – 30.09.2012

Wechselkurs:
0,1218

		Absatz- menge/ Tonnen	Umsatzerlöse/ TEUR	Bruttogewinn -Marge in %	Bruttogewinn/TEUR
Produktion Youbisheng	Einseitiger Testliner	78.602	34.452	28,27	9.740
Produktion Youbisheng	Doppel- seitiger Testliner	31.383	15.225	32,58	4.961
Produktion Youbisheng	Fälschungs- sicherer Testliner	3.177	1.536	35,66	547

Produktion Subunternehmen	Einseitiger Testliner	51.845	22.763	20,95	4.769
Summe		165.007	73.976	27,06	20.107

01.01.2011 – 30.09.2011

Wechselkurs:
0,1089

		Absatz- menge/ Tonnen	Umsatzerlöse/ TEUR	Bruttogewinn -Marge in %	Bruttogewinn/TEUR
Produktion Youbisheng	Einseitiger Testliner	84.079	33.750	25,57	8.629
Produktion Youbisheng	Doppel- seitiger Testliner	29.692	13.189	29,79	3.929
Produktion Subunternehmen	Einseitiger Testliner	52.105	21.015	20,75	4.361
Summe		165.876	67.954	24,90	16.919

VERMÖGENSLAGE

Die Aktiva erhöhten sich von EUR 73,4 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 79,7 Mio. zum 30. September 2012. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf den Anstieg der Bankguthaben aufgrund eines verbesserten Inkassos zurückzuführen.

	30. Sept. 2012	31. Dez. 2011
In TEUR		
Kurzfristige Vermögenswerte	66.319	59.076
Langfristige Vermögenswerte	13.428	14.309
Summe Aktiva	79.747	73.385
Kurzfristige Verbindlichkeiten	23.203	25.039
Langfristige Verbindlichkeiten	374	973
Summe Verbindlichkeiten	23.577	26.012
Summe Eigenkapital	56.170	47.373
Summe Passiva	79.747	73.385

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von EUR 59,1 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 66,3 Mio. zum 30. September 2012. Die kurzfristigen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die zum 30. September 2012 93,6 % und zum 31. Dezember 2011 92,1 % der kurzfristigen Vermögenswerte ausmachten. Bei den anderen Positionen handelt es sich um Vorräte und sonstige Forderungen, die zum 30. September 2012 6,4 % und zum 31. Dezember 2011 7,9 % der kurzfristigen Vermögenswerte ausmachten.

Vorräte

Bei den Vorräten sanken die Rohstoffe von EUR 3,0 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 1,2 Mio. zum 30. September 2012. Die Rohstoffvorräte, insbesondere die Vorräte von Altpapier, blieben auf einem normalen Niveau von etwa EUR 1,2 Mio., während sie zum Jahresende 2011 im Vorfeld der bevorstehenden Feiertage eher hoch waren. Die Fertigerzeugnisse bleiben zum 30. September 2012 konstant bei ca. EUR 0,7 Mio. und zum 31. Dezember 2011 bei EUR 0,8 Mio. Die Unternehmenspolitik sieht vor, die Vorräte an Fertigerzeugnissen gering zu halten.

	30. Sept. 2012	31. Dez. 2011
In TEUR		
Rohstoffe	1.157	3.010
Fertigerzeugnisse	707	801
Summe	1.864	3.811

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen geringfügig von EUR 23,5 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 21,3 Mio. zum 30. September 2012 zurück. Der Rückgang war in der Periode auf ein verbessertes Inkasso zurückzuführen.

Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich von EUR 0,9 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 2,4 Mio. zum 30. September 2012, da bei einem Fremdunternehmen, das für uns Testliner herstellt, eine Anzahlung geleistet wurde.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. September 2012 auf EUR 40,7 Mio. Zur Darstellung der Veränderungen bei den Zahlungsmitteln in den ersten neun Monaten 2012 siehe den Abschnitt „Kapitalflussrechnung“.

	30. Sept. 2012	31. Dez. 2011
In TEUR		
Barbestände	8	4
Bankguthaben	40.083	30.096
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	629	789
Summe	40.720	30.889

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte setzen sich aus Sachanlagen, Landnutzungsrechten und latenten Steuerguthaben zusammen, die zum 30. September 2012 93,0 %, 4,7 % bzw. 2,3 % der langfristigen Vermögenswerte ausmachten. Die langfristigen Vermögenswerte gingen von EUR 14,3 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 13,4 Mio. zum 30. September 2012 zurück, was im Wesentlichen auf Abschreibungen und niedrigere Wechselkurse zurückzuführen ist.

Sachanlagen

Die Sachanlagen verminderten sich aufgrund von Abschreibungen und Wechselkurseffekten von EUR 13,5 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 12,5 Mio. zum 30. September 2012.

Landnutzungsrechte

Mit rund EUR 0,6 Mio. verblieben die Landnutzungsrechte zwischen dem 31. Dezember 2011 und dem 30. September 2012 nahezu unverändert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich geringfügig von EUR 26,0 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 23,6 Mio. zum 30. September 2012. Sie bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten, Steuerverbindlichkeiten und kurzfristigen Darlehen, die zum 30. September 2012 54,3 %, 12,1 %, 8,1 % bzw. 23,9 % und zum 31. Dezember 2011 58,4 %, 5,2 %, 5,6 % bzw. 26,6 % der Verbindlichkeiten ausmachten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten betragen EUR 15,2 Mio. zum 31. Dezember 2011 und sanken auf EUR 12,8 Mio. zum 30. September 2012, da wir unseren Lieferanten in der Berichtsperiode höhere Zahlungen leisteten.

Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich von EUR 1,3 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 2,8 Mio. zum 30. September 2012.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns stieg von EUR 47,4 Mio. zum 31. Dezember 2011 auf EUR 56,1 Mio. zum 30. September 2012, was zum 30. September 2012 einer Eigenkapitalquote von 70,4 % entspricht. Der Anstieg des Eigenkapitals ist auf ein höheres Betriebsergebnis zurückzuführen.

FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

Es gelang dem Youbisheng-Konzern, die Umsatzerlöse aus Testlinern in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu steigern. Der operative Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens betrug EUR 20,1 Mio. in den ersten neun Monaten 2012 gegenüber EUR 17,7 Mio. in den ersten neun Monaten 2011.

	9M 2012	9M 2011
In TEUR		
Operativer Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	20.071	17.692
Zufluss/Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	21.257	16.113
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.863	13.494
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.222	-104
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-789	246
Nettoerhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.852	13.636
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresbeginn	30.889	9.060
Wechselkursdifferenzen	-5.021	1.265
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	40.720	23.961

Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Unser Konzern erzielt weiterhin einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 16,9 Mio. in den ersten neun Monaten 2012, während sich der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleichszeitraum 2011 auf EUR 13,5 Mio. belief. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war zum 30. September 2012 höher, da wir im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2011 das Kundeninkasso verbesserten.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

In der Periode kam es zum Bau eines Großdampferzeugers für die Produktionsstraße, dessen Kosten sich in den ersten neun Monaten 2012 auf TEUR 1.222 beliefen. Der heiße Dampf dient der Trocknung der Testliner während der Produktion. In den ersten neun Monaten 2011 kam es zur Teilerichtung einer Kläranlage, die TEUR 104 zu den Investitionen beitrug.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Die Rückzahlungen kurzfristiger Darlehen in der Periode betragen TEUR 6.993, während sich die neu aufgenommenen kurzfristigen Darlehen auf TEUR 6.204 beliefen. Unter dem Strich kam es im Rahmen der Finanzierungstätigkeit zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von TEUR 789. Die Rückzahlung kurzfristiger Darlehen und die neu aufgenommenen kurzfristigen Darlehen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2011 auf TEUR 5.962 bzw. TEUR 4.869. Zusammen mit der Ausgabe neuer Aktien in derselben Periode betrug der Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den ersten neun Monaten 2011 TEUR 246.

Zahlungsmittel am Periodenende

Die Zahlungsmittel und Bankguthaben beliefen sich zum 30. September 2012 auf EUR 40,7 Mio. Zum 30. September 2011 betragen die Zahlungsmittel und Bankguthaben EUR 24,0 Mio.

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter stieg von 307 zum 31. Dezember 2011 auf 308 zum 30. September 2012. Hierbei handelt es sich um einen Anstieg der Anzahl der in der Produktion Beschäftigten.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Aufwendungen des Konzerns für Forschung und Entwicklung betragen in der Periode TEUR 256. Dies ist etwa 4,4 % mehr als in den ersten neun Monaten 2011, als TEUR 245 aufgewendet wurden. Wir werden weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren und uns neben der Entwicklung besonders hochwertiger und margenstarker neuer Produkte auf wirtschaftliche und umweltfreundliche Produktionsprozesse konzentrieren. Das Management erwägt derzeit die Markteinführung von Produkten für Nischenmärkte, etwa superdünne und superdicke Testliner. Unser Team für Forschung und Entwicklung befasst sich derzeit mit der Entwicklung solcher Produkte.

CHANCEN UND RISIKEN

In der Berichtsperiode kam es gegenüber dem 31. Dezember 2011 zu keinen wesentlichen Änderungen im Chancen- und Risikoprofil der Youbisheng Green Paper AG. Für nähere Informationen verweisen wir die Leser daher auf den Risikobericht, der sich im Konzernlagebericht des Jahresberichts 2011 befindet.

BERICHTSPFLICHTIGE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach Ende der Berichtsperiode kam es nicht zu berichtspflichtigen Ereignissen.

AUSBLICK

Die Preise für Altpapier und Zellstoff werden sich in absehbarer Zeit kaum verändern. Da das Rohmaterial einen bedeutenden Anteil der Produktionskosten darstellt, kann die Papierindustrie somit ihre Produktionskosten senken. Gleichzeitig profitiert auch die Verpackungsindustrie von den niedrigen Preisen, weil Papier das wichtigste in ihren Produkten verwendete Rohmaterial darstellt. Die Analysten prognostizieren für China ein BIP-Wachstum von 7,7 % für das Kalenderjahr 2012. Im vierten Quartal steht nun die Erholung des chinesischen BIP an. Dies kommt nicht überraschend, da Menschen auf der ganzen Welt und mittlerweile auch verstärkt in China zum Jahresende Weihnachten feiern. Die Privathaushalte erhöhen in dieser Zeit ihre Ausgaben, und die Einzelhandelsumsätze steigen. Ungefähr einen Monat nach Weihnachten begehen die Chinesen das chinesische Neujahrfest, für das sie die angemessenen Artikel kaufen, was sich ebenfalls positiv auf die Einzelhandelsumsätze auswirkt.

Der Export chinesischer Konsumgüter hat sich im dritten Quartal 2012 leicht erholt. Darauf haben die exportorientierten Konsumgüterhersteller schon seit einiger Zeit gewartet, und viele von ihnen sind nun zuversichtlich, dass die Erholung der Exportwirtschaft für die nahe Zukunft Bestand haben wird. Ferner pumpt die chinesische Regierung zur Ankerbelung der Konjunktur Geld in den Markt – und damit auch in den Einzelhandelsmarkt. Die Einzelhandelsumsätze werden aus diesem Grund robust bleiben, was den Papierverpackungsunternehmen direkt zugutekommt.

Wir engagieren uns nach wie vor in der Entwicklung innovativer Produkte, um unseren Endverbrauchern, den Verpackungsunternehmen, die bestmöglichen Verpackungslösungen bereitzustellen. Neben Verpackungsmaterialien, die sich in Produktion befinden, entwickeln wir einen superdünnen Testliner für elektronische Anlagen. Hierbei handelt es sich um ein margenstärkeres Produkt, das während des gesamten Produktentstehungsprozesses große technische Anstrengungen und Investitionen erfordert. Wir rechnen damit, dass die Markteinführung 2013 erfolgen kann. Mit ihr werden wir unseren Wettbewerbsvorteil wahren und unsere Marktposition als führender Linerboard-Hersteller in der Region weiter festigen.

Die Youbisheng Green Paper AG bestätigt ihr Umsatzziel von mindestens EUR 105 Mio. sowie eine EBIT-Marge von mindestens 20 % für das Gesamtjahr 2012.

München, den 28. November 2012

中国石化西南分	
总 号	
档案号	
报告： 图：	
第 袋	



土地登记档案袋

土地使用者 _____ 土地证编号 _____
 宗地座落 _____ 地 号 _____

变更登记栏

编号	土地使用者	土地证编号	变更时间
X	KONZERN-		
	ZWISCHENABSCHLUSS		
	01. JANUAR 2012-		
	30. SEPTEMBER 2012		

整理档案日期 _____ 整理人 _____

地质资料馆

袋

月

附件： _____

Konzernabschluss Youbisheng Green Paper AG

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Berichtsperiode vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

	1.-3. Q. 2012	1.-3. Q. 2011	Q3 2012	Q3 2011
In TEUR				
Umsatzerlöse	73.976	67.954	25.497	23.676
Umsatzkosten	-53.958	-51.035	-18.258	-17.839
Bruttogewinn	20.018	16.919	7.239	5.837
Sonstige betriebliche Erträge	8	368	0	356
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-5	0	0
Marketing- und Vertriebskosten	-486	-108	-177	-34
Verwaltungsaufwendungen	-1.199	-1.103	-441	-278
Finanzerträge	130	50	39	23
Finanzierungskosten	0	-23	11	-6
Gewinn vor Steuern	18.471	16.098	6.671	5.898
Steueraufwand	-4.631	-4.029	-1.668	-1.474
Periodenergebnis	13.840	12.069	5.003	4.424
Wechselkursgewinne	-592	-3.399	-1.194	-7.591
Gesamtergebnis	13.248	8.670	3.809	-3.167

KONZERNZWISCHENBILANZ

zum 30. September 2012

	30. Sept. 2012	31. Dez. 2011
In TEUR		
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.864	3.811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.325	23.500
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	2.410	876
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.720	30.889
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	12.483	13.545
Landnutzungsrechte	625	685
Aktive latente Steuern	320	79
Summe Aktiva	79.747	73.385
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.803	15.198
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2.843	1.345
Kurzfristige Darlehen	5.640	6.914
Ertragsteuerschuld	1.917	1.464
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	0	118
Passive latente Steuern	75	923
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	299	50
Summe Verbindlichkeiten	23.577	26.012
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Grundkapital	10.218	10.218
Kapitalrücklage	-5.685	-5.685
Gesetzliche Rücklage	9.081	9.081
Gewinnrücklage	33.823	24.434
Wechselkursdifferenzen	8.733	9.325
Summe Eigenkapital	56.170	47.373
Summe Passiva	79.747	73.385

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Berichtsperiode zum 30. September 2012

	Grund- kapital der YBS AG	Kapital- rücklage	Gesetz- liche Rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Summe Eigen- kapital
In TEUR						
Saldo zum 31. Dezember 2010	3.058	0	7.515	4.795	10.690	26.058
Anpassung für umgekehrten Unternehmenserwerb (Reverse Acquisition)	6.942	-5.821	0	0	0	1.121
Erlös aus der Ausgabe von Aktien	218	0	0	0	0	218
Nettogewinn	0	0	0	-3.399	16.864	13.465
Saldo zum 30. September 2011	10.218	-5.821	7.515	1.396	27.554	40.862
Saldo zum 31. Dezember 2011	10.218	-5.685	9.081	9.325	24.434	47.373
Nettogewinn	0	0	0	-592	8.205	8.797
Saldo zum 30. September 2012	10.218	-5.685	9.081	8.733	32.639	56.170

KONZERNZWISCHENKAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Berichtsperiode zum 30. September 2012

	9M 2012	9M 2011
In TEUR		
Gewinn vor Ertragsteuern	18.472	16.099
Berichtigungen für:		
Abschreibung auf Sachanlagen	1.384	1.349
Zinserträge	-131	-50
Zinsaufwendungen	346	294
Operativer Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	20.071	17.692
Änderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Erhöhung/Verminderung:		
Vorräte	1.947	305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	598	-5.134
Erhöhung/Verminderung:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-1.360	3.250
Zufluss/Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	21.256	16.113
Erhaltene Zinsen	131	50
Gezahlte Zinsen	-346	-294
Gezahlte Ertragsteuer	-4.178	-2.375
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.863	13.494
Erwerb von Sachanlagen	-1.222	-104
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.222	-104
Erlös aus der Ausgabe von Grundkapital	0	1.339
Erlöse aus kurzfristigen Darlehen	6.204	4.869
Rückzahlung kurzfristiger Darlehen	-6.993	-5.962
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-789	246
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Bankguthaben	14.852	13.636
Zahlungsmittel und Bankguthaben zum Jahresbeginn	30.889	9.060
Wechselkursgewinne/-verluste bei Zahlungsmitteln und Bankguthaben	-5.021	1.265
Zahlungsmittel und Bankguthaben zum Periodenende	40.720	23.961

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

für die Berichtsperiode vom 1. Januar bis zum 30. September 2012

1. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie gemäß den darüber hinaus gehenden deutschen handelsrechtlichen Bestimmungen nach § 315a Abs. 1 HGB zum Bilanzstichtag aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss entspricht den Vorschriften der IFRS.

Die Aufstellung eines IFRS-konformen Finanzabschlusses erfordert im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze des Konzerns neben Beurteilungen seitens der Unternehmensleitung auch für die Rechnungslegung relevante Schätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen betreffen hauptsächlich den beizulegenden Zeitwert der passiven latenten Steuern. Berichtigungen bezüglich der für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft, oder in der Periode der Änderung und zukünftigen Perioden, sofern die Änderung diese und zukünftige Perioden betrifft.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung muss der Vorstand Schätzungen und Beurteilungen vornehmen, die die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Unternehmen und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss in diesem Neunmonatsbericht 2012 unterliegt keiner prüferischen Durchsicht.

2. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegungsgrundsätze, die bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zur Anwendung kamen, entsprechen im Wesentlichen jenen, die die Youbisheng Green Paper AG bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 angewandt hat. Der Konzernabschluss gibt das Geschäftsergebnis des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften („Konzern“) wieder, als wären sie eine juristische Einheit. Alle Geschäfte, Salden, Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste aus Transaktionen innerhalb des Konzerns wurden daher vollständig eliminiert. Für weitergehende Informationen wird auf den genannten Konzernabschluss verwiesen, der im Anhang des Emissionsprospekts des Unternehmens unter www.youbisheng.de zu finden ist.

3. FUNKTIONALE WÄHRUNG UND BERICHTSWÄHRUNG

	RMB/EUR	
	2012	2011
1. Januar	0,1213	0,1141
30. September	0,1128	0,1149
Durchschnitt der ersten 9 Monate	0,1218	0,1089

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Unternehmen hat sich für die Übernahme von IAS 1 (Änderung 2007) entschieden, indem es eine einheitliche „Gesamtergebnisrechnung“ vorlegt.

Der Konzern erzielte im dritten Quartal 2012 einen Gewinn vor Steuern in Höhe von EUR 18,5 Mio. gegenüber EUR 16,1 Mio. im dritten Quartal 2011. Die Steigerung der Bruttogewinn-Marge für den Testliner war der Faktor, der am meisten zum Anstieg des Gewinns vor Steuern beitrug. Die höhere Bruttogewinn-Marge ist auf den höheren Verkaufspreis des doppelseitigen Testliners sowie den Verkauf von mehr Produkten mit einer höheren Bruttogewinn-Marge zurückzuführen. Der Anstieg des Gewinns vor Steuern entspricht einem Anstieg von 15 % im Vergleich zum Vorjahr.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

In der Berichtsperiode wurde das Grundkapital nicht erhöht. Das Grundkapital der Youbisheng Green Paper AG betrug unverändert EUR 10.217.705. Es wurden für die Berichtsperiode keine Dividenden erklärt.

6. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen oder Personen gelten Dritte, die der Konzern direkt oder indirekt beherrscht oder über die er maßgeblichen Einfluss bezüglich finanzieller und betrieblicher Entscheidungen ausübt bzw. umgekehrt, oder wenn der Konzern und die Dritten einer gemeinsamen Beherrschung oder einem gemeinsamen maßgeblichen Einfluss unterliegen. Bei nahestehenden Personen kann es sich um natürliche oder sonstige Personen handeln.

Der Vorstand des Konzerns bürgte zum Ende des dritten Quartals 2012 für gesicherte kurzfristige Darlehen in Höhe von EUR 1,4 Mio.

7. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach Ende der Berichtsperiode kam es nicht zu berichtspflichtigen Ereignissen.

8. GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Vorstand hat den Abschluss am 28. November 2012 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

München, den 28. November 2012

Der Vorstand

Huang Haiming

Hoo Clement

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichtserstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahrs beschrieben sind.

München, den 28. November 2012

Der Vorstand

Huang Haiming

Hoo Clement

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung der Youbisheng Green Paper AG beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „schätzen“, „vorhersehen“ und ähnlichen Begriffen. Diese Aussagen sind in keiner Weise als eine Garantie zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung und die von der Youbisheng Green Paper AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten und können daher wesentlich von den in diesen Aussagen genannten Ergebnissen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Youbisheng Green AG und können vorher nicht exakt geschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld oder das Verhalten von Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen ist weder geplant noch übernimmt die Youbisheng Green Paper AG hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Finanzkalender

Zwischenbericht für das 3. Quartal 2012
29. November 2012

Impressum

Herausgeber

Youbisheng Green Paper AG
Gustav-Heinemann-Ring 44
81739 München

Tel.: +49 (0)89 451 63 992
Fax: +49 (0)89 451 63 993
E-Mail: ir@youbisheng-greenpaper.de

Fotos:

Youbisheng Green Paper AG

Datum der Veröffentlichung:

29. November 2012

Investor Relations

Tel.: +49 (0)89 451 63 992
Fax: +49 (0)89 451 63 993
E-Mail: ir@youbisheng-greenpaper.de
Internet: www.youbisheng-greenpaper.de

Youbisheng Green Paper AG
Gustav-Heinemann-Ring 44
81739 München

Tel: (0)89 451 63 992
Fax: (0)89 451 63 993
Email: ir@youbisheng-greenpaper.de

